



REM [CC BY-NC-SA]

Objekt: Postkarte, Friedrich Krupp A.G
in Essen, Bandagenwalzwerk

Museum: Sayner Hütte mit
Kunstgussgalerie
In der Sayner Hütte 4
56170 Bendorf-Sayn
+49 2622 / 984955-0 (-12)
info@saynerhueette.org

Sammlung: Fotografie

Inventarnummer: 7.1814

Beschreibung

Schwarzweiß Holz(?)Druck als Postkarte gedruckt. Das Motiv der Postkarte zeigt das Bandagenwalzwerk der Friedrich Krupp A.G. Gußstahlfabrik in Essen. Um das Jahr 1850 entstand das erste Hammerwerk der Gusstahlfabrik. Bestandteil dieses Hammerwerks war auch ein Bandagenwalzwerk. Als Bandagen bezeichnete man die 1851 von Krupp entwickelten Radreifen ohne Schweißnaht. 1852/1853 gingen die nahtlosen Radreifen, für die Krupp seit 1853 das preußische Patent besaß, in Produktion: Ein geschmiedetes längliches Stück Stahl wurde mittig gespalten, ringförmig auseinandergetrieben, gereckt und gewalzt. Krupp verkaufte für Jahrzehnte seine Radreifen an die meisten nordamerikanischen Eisenbahnen und begründete damit den Erfolg des späteren Kruppschen Industrieimperiums. Die drei Ringe des Kruppschen Firmensymbols erinnern daran.

Grunddaten

Material/Technik: Papier / Druck

Maße: 140 x 90 mm

Ereignisse

Aufgenommen wann

wer

wo Essen

[Geographischer wann
Bezug]

wer

	wo	Essen
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Alfred Krupp (1812-1887)
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Friedrich Krupp AG
	wo	

Schlagworte

- Stahlindustrie

Literatur

- Friedhofen, Barbara u. Stremmel, Ralf (2015): Krupp und Sayn ... eine Verbindung, die vor 150 Jahren begann. Neuwied